

Prof. Dr. Hannes Schammann ist Juniorprofessor für Migrationspolitik an der Universität Hildesheim. Zuvor arbeitete er mehrere Jahre in der migrationspolitischen Praxis, u.a. beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Er leitet drei Forschungsprojekte zur Rolle der Kommunen in der Migrationspolitik und beobachtet eine meritokratische Wende in der deutschen Flüchtlingspolitik.

Idil Baydar alias Jilet Ayse ist in Celle geboren, lebt heute als Schauspielerin in Frankfurt am Main und entwickelte ihr erstes Comedy-Programm „Deutschland, wir müssen reden!“, nachdem sie als furiose YouTube-Queen Jilet Ayse die Millionenlickgrenze durchbrochen hatte.

RÜCKBLICK

- **8. FEBRUAR 2018, 18 UHR**, Altstadtrathaus, Dornse, BS

Wie leben junge Deutsch-Türk*innen in Braunschweig? Wie kann das Zusammenleben gestärkt werden?

Die Bedeutung von Teilhabe, Zugehörigkeit und Identität standen im Mittelpunkt der Debatte mit Prof. Dr. Haci Halil Uslucan, Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung und jungen Menschen mit Migrationshintergrund aus Braunschweig.

RÜCKBLICK

- **28. NOVEMBER 2017, 18 UHR**, Haus der Wissenschaft, BS

Wer oder was ist deutsch? – Eine typisch deutsche Frage

Zur Frage der deutschen Identität und welche Rolle Religion, kulturelle Prägung oder ethnische Herkunft in der Migrationsgesellschaft spielen, debattierte das Publikum u.a. mit dem Migrationsforscher Dr. Jens Schneider und dem Soldat Ziad Al Asmar.

RÜCKBLICK

- **21. SEPTEMBER 2017, 18 UHR**, Haus der Kulturen Braunschweig

Streiten und Verständigen in der Migrationsgesellschaft

Diskussion mit der Interkultur-Referentin Türkkan Deniz-Roggenbuck, Braunschweig, dem Kommunikationstrainer Thorge Lorenzen, Berlin und der Bloggerin Lisa Krusche, Braunschweig.

Um Anmeldung wird gebeten:

Partnerschaft für Demokratie Braunschweig

Stadt Braunschweig
 Fachbereich Soziales und Gesundheit
 Abteilung Migrationsfragen und Integration
 Büro für Migrationsfragen
 Auguststraße 9–11
 38100 Braunschweig

Tel: 0531 470 7359
 Fax: 0531 470 7310
 Mail: demokratie-leben@braunschweig.de
 Web: www.braunschweig.de/migration

Impressum

Videoproduktion: Faktotum Medienproduktion
 Fotograf: MoNo Photography
 Gestaltung: Hinz & Kunst, Braunschweig



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

DEBATTENREIHE

Streitkultur

in der Migrationsgesellschaft

BUNDESPROGRAMM

Demokratie **leben!**



- **18. APRIL 2018, 18 UHR** | Rathaus, Platz der Deutschen Einheit 1, Großer Sitzungssaal, 38100 Braunschweig

Wann, wenn nicht jetzt? Braunschweig auf dem Weg zu einer offenen Stadtgesellschaft.

Podiumsdiskussion und Publikumsgespräch

Wir müssen reden!

Die Stadt Braunschweig beteiligt sich seit Anfang 2015 am Bundesprogramm *Demokratie leben! Aktiv gegen Rechts-extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit* und setzt sich mit vielen Akteuren engagiert für ein tolerantes, welt-offenes und demokratisches Klima in der Stadt ein.

Braunschweig ist so vielfältig wie nie zuvor. Unter dem Motto: **Wir müssen reden!** startet die Debattenreihe STREITKULTUR, die kontroverse Meinungen zu unterschiedlichen Fragen bei der Gestaltung eines neuen WIR in den Mittelpunkt rückt. Verschiedene Fragen werden aufgeworfen, beispielsweise wie wir das Deutschsein in unserer diversen Gesellschaft definieren wollen, nachdem immer mehr Menschen, die hier leben, für sich in Anspruch nehmen, deutsch zu sein, auch wenn es ihre Vorfahren nicht waren. Wie begegnen wir Konflikten und Unsicherheiten im Zusammenleben? Welche Teilhabemöglichkeiten und Zugehörigkeit gestehen wir Minderheiten im Zusammenspiel unterschiedlicher Wertvorstellungen und kulturellen Prägungen zu oder wie verbinden heute Jugendliche ihre ethnische und nationale Identität miteinander?

Die Debatte um Integration, Vielfalt und verbindende Werte geht alle Braunschweiger*innen an, deshalb will die Veranstaltungsreihe Leitlinien für ein gelingendes Zusammenleben mit Leben füllen.

Die Veranstaltung wendet sich vor allem an das Forum Demokratie, aber auch an zivilgesellschaftliche Akteure, politische Vertreter und an das interessierte Publikum.

Stadträtin Dr. Andrea Hanke
Vorsitzende des Forums Demokratie



DEBATTENREIHE

Streitkultur

in der Migrationsgesellschaft

● 18. APRIL 2018, 18 UHR | Rathaus, Platz der Deutschen Einheit 1, Großer Sitzungssaal, 38100 Braunschweig

Wann, wenn nicht jetzt? Braunschweig auf dem Weg zu einer offenen Stadtgesellschaft.

Eine Gesellschaft im Wandel muss sich immer wieder neu über ihre Werte und Regeln verständigen. Religion und Weltanschauung sind dabei Ressourcen von besonderer Bedeutung. Die Gestaltung der Einwanderungsgesellschaft beruht auf der Toleranz, dem Respekt und dem Engagement eines jeden.

Wie kann die deutsche Gesellschaft sich in ihrer Diversität neu begreifen? Reicht das Grundgesetz für ein solidarisches Leitbild aus? Wie definiert sich das Selbstverständnis in unserer vielfältigen Gesellschaft? Auf welches Deutschsein können und wollen wir uns verständigen? Was sind erstrebenswerte Ziele? Wieviel Integration ist nötig und wo ist die Grenze? Welche Regeln sind wichtig für ein gutes Miteinander? Wie wird die künftige Entwicklung mit Blick auf die weitere Zuwanderung, die Integration und das Zusammenleben eingeschätzt? Welche grundlegenden integrationspolitischen Herausforderungen sind für ein gelingendes Zusammenleben in Braunschweig zu benennen?

Diese und andere Fragen werden wir zusammen mit unseren Gästen und mit dem Publikum diskutieren.

PROGRAMM

- 18.00 Uhr** Ankommen
- 18.15 Uhr** „Braunschweig, wir müssen reden!“, Kabarettistische Einlage von Idil Baydar
- 18.50 Uhr** Begrüßung, Frau Dr. Hanke, Dezernentin für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend der Stadt Braunschweig
- 19.00 Uhr** „Heimat ist Solidarität! Plädoyer für ein Umdenken in der Leitbild-Debatte“, Prof. Dr. Hannes Schammann
- 19.15 Uhr** Filmclip: Zusammenfassung der Impulse und Fragestellungen der ersten drei Debatten
- 19.25 Uhr** Podium mit Gästen und Publikumsgespräch
- 21:30 Uhr** (ca.) Ende der Veranstaltung

MODERATION: **Feridun Öztoprak**, Braunschweig

GÄSTE

Dr. Andrea Hanke ist Stadträtin für das Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat der Stadt Braunschweig. In ihrer Funktion als Vorsitzende des Forums Demokratie setzt sie sich im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! engagiert für ein tolerantes, weltoffenes und demokratisches Klima in der Stadt ein.

Düzen Tekkal ist Filmemacherin, freie Journalistin, Menschenrechtsaktivistin, Politikwissenschaftlerin und Autorin. Sie arbeitet für ARD, ZDF und RTL vor allem zum Thema Migration und erhielt für die Reportage „Angst vor den neuen Nachbarn“ den Bayerischen Fernsehpreis.

Armaghan Naghipour hat Rechtswissenschaften in Heidelberg, Bangalore und Köln studiert, war in der Öffentlichkeitsabteilung des Deutschen Bundestages tätig und ist Anwältin für Migrationsrecht in Berlin. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Initiative Deutsch Plus e.V., die sich als Organisation für die chancengerechte Teilhabe aller Menschen einsetzt.

Dr. Ingrid Wiedenroth-Gabler ist an der TU Braunschweig wissenschaftliche Direktorin im Bereich Evangelische Theologie und Religionspädagogik, hat bei der Ausbildung islamischer Religionslehrkräfte und der Entwicklung von Kerncurricula mitgewirkt. Sie beschäftigt z.B. die Frage, wie eine gemeinsame Werteerziehung in einem getrennten Religionsunterricht gelingen kann.